

# Eleganz mit einem Klecks Korallenrot

**HEILBRONN** *Insel-Hotel baut Lobby für rund eine Million Euro um*

Von unserem Redakteur  
Joachim Friedl

**H**ellbraun-melierte Natursteinfliesen, dezent unterbrochen von dunkelbraunem Marmorfries, führen die Gäste von der mediterran gestalteten Terrasse in das Insel-Hotel. Ein korallenroter Läufer erstreckt sich von der Rezeption bis in den Salonbereich hinein und gibt der Lobby einen optisch kräftigen Farbklecks. Eingangsbereich und Foyer des Traditionshauses auf der Hefenweiler Insel werden seit Juli aufwendig umgestaltet. Ende des Monats soll alles in neuem Glanz erstrahlen. Rund eine Million Euro investiert das familiengeführte Unternehmen in Umbau, technische Anlagen wie Aufzüge und Brandschutzmaßnahmen.

„Heller, offener und zeitgemäßer wird alles werden, ohne dabei die Historie und die Werte des Hauses zu verleugnen“, freut sich Thomas Müller auf das neue Herzstück des Hotels. Der Innenarchitekt aus Köln hat klare Vorstellungen: „Wir möchten die bisherigen Gäste neu für das Hotel begeistern und gleichzeitig neue Zielgruppen erschließen.“ In der modernen Lobby sollen die Gäste in die Arme genommen werden.

**Treffpunkt Bar** In den zurückliegenden Wochen wurde das Foyer total entkernt. Das einstmalige dunkle Flair ist verschwunden. Schon jetzt wirkt alles großzügiger. Die Büros und die Rezeption bleiben an alter Stelle, wie ein Blick in die Pläne von Architekt Wolfgang Reinhardt zeigt. Jedoch wird der Empfangsbereich neu konzipiert. Die Front der Rezeption zielt dunkler Naturstein mit darin eingelassenen Messingadern. Die Wand dahinter präsentiert sich Goldfarben. Die Uhren, die über Jahrzehnte die Zeit in New York, Tokio oder Moskau angezeigt haben, sind Vergangenheit.

Die Bar, für die noch ein griffiger Name gesucht wird, wird in Anlehnung an die Inself Spitze als abstrah-



Die Empore entlang der Glasfensterfront am alten Neckar. Lose angeordnete Sitzmöbel laden bald zum Verweilen ein, Markisoletten geben einen heimeligen Eindruck. Die Hotellobby wird insgesamt heller und offener.

Fotos: Dennis Mugler



Stephanie Landerer im Gespräch mit den Architekten Wolfgang Reinhardt (links) und Thomas Müller.

hierter Schiffsbug gestaltet. „Die Bar mit ihren Ebenen soll kommunikative Drehscheibe und Treffpunkt auch für die Heilbronner werden“, sagt Stephanie Landerer, geborene Mayer. Sie koordiniert im Auftrag der Familie im Zusammenspiel mit den Architekten die Baustelle.

Die langgestreckte Empore entlang der Glasfensterfront wird den Neckar stärker als bisher in das Hotelgeschehen einbeziehen. Lose angeordnete Sitzmöbel laden zum Ver-



Die Trockenbauer haben noch jede Menge Arbeit vor sich. Die Säulen in der Hotellobby erhalten einen hellen Edelputz.

weilen, Markisoletten geben Schutz vor zu viel Sonnenschein. Die Garderobe versteckt sich künftig am alten Platz hinter Säulen und Arkaden. Die Aufzüge erhalten innen eine Glasverkleidung, die historischen Stockwerksuhren bleiben als Reminiszenz an die frühere Lobby.

**Lichterspiel** Interessant ist das Lichtkonzept. Strahler, die in den Kränzen an den Säulen integriert sind, beleuchten die Decke, von der

## Hintergrund

### Insel-Geschichte

Die Geburtsstunde des Insel-Hotels schlug im Jahre 1952, als Architekt Kurt Marohn im Auftrag von Willy Mayer Schritt für Schritt einen Hotelkomplex im typischen Stil der 1960er Jahre erstellte. Nach Willy und Berta Mayer, Gisela und Hans-Georg Mayer steht heute die dritte Generation mit Patricia Mayer und Stephanie Landerer in der Verantwortung. *jof*

Kronleuchter herabhängend und dem Raum Flair geben. Umgesetzt werden zudem akustische Maßnahmen an Decke und Wänden.

Bei aller Moderne, die in die Lobby einzieht – auf alte Elemente muss der Gast nicht verzichten. Die Messingtische wird es ebenso geben wie die Clubessel – und das Bild von Hotelgründer Willy Mayer.

@ **Bildergalerie**  
www.stimme.de